

KOMZET – Kompetenz-Zentrum Konversion/Kampfmittelräumung e.V.

Kompetenzfelder:

- ★ Forschung & Entwicklung
- ★ Ausbildung



Prof. Spyra von der TU Cottbus referiert in Moskau.



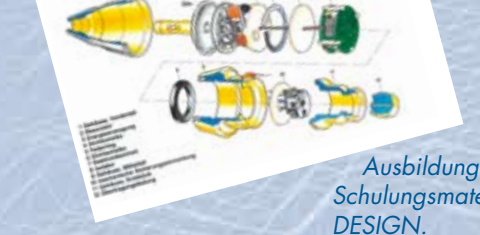
Minenexperte Frank Masche (links) bildet an der Sprengschule Dresden Fachleute für Kampfmittelräumung aus.



Dr. Ing. Rainald Häber von der GKD berichtet von seinen Erfahrungen bei der Kampfmittelräumung.



Der Bundeswehrkommandant von Potsdam mit Pressevertretern und KOMZET-Mitgliedern bei der Projektvorstellung.



Ausbildungs- und Schulungsmaterial von KOMZET.

- ★ Liegenschaftsentwicklung
- ★ Gefahrenabwehr
- ★ Rückbau/Boden- und Wasseranierung



Aus einer ehemaligen Panzerkaserne wurde mit Unterstützung der EU ein Ausbildungszentrum errichtet.

Ehemalige Militärbauten stellen eine große Gefahr für die Allgemeinheit dar und sind nur mit hohen Kosten zurückzubauen.



Von ehemaligen Tanklagern gehen große Gefahren für Boden und Grundwasser aus. Ihre Beseitigung erfordert sehr viel Erfahrung.



Mitarbeiter der Firma Kemmer & Habauer bei der Wasserreinigung.

- ★ Kampfmittelräumung
- ★ Boden- und Wasseranierung



Minenräumung in Kroatien.



Panzerminen vor der Vernichtung in Angola.



Kampfmittelräumer sondieren Blindgänger im Wasser.



Vollschutzkleidung ist erforderlich, wenn der Verdacht auf chemische Kampfstoffe besteht.

- ★ Industrielle Munitionsentsorgung
- ★ Projekte



Munitionsvernichtungsanlage Spreewerk Lübben.



Übergabe Projektabschluss SiOÜbPl Berlin durch den Kampfmittelräumexperten A. Döring an den Vizepräsidenten der Wehrbereichsverwaltung Ost Gerd A. Engelmann.



Hohes Fundament bei der Kampfmittelräumung des TrÜbPl Altmärk.



Glasminenfund auf dem TrÜbPl Altmärk.

- ★ Konversion



Instandsetzungshalle von Stavenhagen.



Lützow-Kaserne Stavenhagen. Gleitende Konversion – der richtige Weg.

Mitglieder von KOMZET vertreten moderne Konversionsgedanken.



Ministerpräsident M. Platzeck besichtigt in Begleitung von Herrn H. Röder eine Konversionsliegenschaft.

Die Bombe tickt weit
 Bund lehnt Kostenübernahme für Beseitigung allierter Kampfmittel
 Potsdam • Die Beseitigung von Kampfmitteln, die während des Zweiten Weltkriegs in Ostdeutschland abgeworfen wurden, ist ein riesiges Projekt. Die Bundesregierung lehnt es ab, die Kosten für die Beseitigung dieser Kampfmittel zu übernehmen. Die Bundesländer müssen dies selbst finanzieren. Die Bundesregierung will nur die Kosten für die Beseitigung von Kampfmitteln, die in Deutschland abgeworfen wurden, übernehmen. Die Bundesländer müssen die Kosten für die Beseitigung von Kampfmitteln, die in anderen Ländern abgeworfen wurden, übernehmen.

Ukrainisches Munitionslager in Luft geflogen
 Bei einem Großbrand in einem ukrainischen Munitionslager sind gestern vier Menschen ums Leben gekommen. Die Explosion zerstörte ein Lager mit 10 000 Tonnen Munition. Die Ursache für die Explosion ist noch nicht bekannt. Die ukrainische Regierung hat die Beseitigung der Munition in Auftrag gegeben. Die Bundesregierung hat sich angeboten, die Kosten für die Beseitigung der Munition zu übernehmen.

Konversions-Unternehmen wollen mehr Geld für Förderprogramme und suchen in Osteuropa nach neuen Aufträgen
 Konvertions-Unternehmen wollen mehr Geld für Förderprogramme und suchen in Osteuropa nach neuen Aufträgen. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Kosten für die Konversion von Industrieanlagen zu übernehmen. Die Konvertionsunternehmen wollen mehr Geld für Förderprogramme und suchen in Osteuropa nach neuen Aufträgen. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Kosten für die Konversion von Industrieanlagen zu übernehmen.

Milliarden-Projekt
 Die Bundesregierung hat ein Milliarden-Projekt für die Konversion von Industrieanlagen beschlossen. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Kosten für die Konversion von Industrieanlagen zu übernehmen. Die Konvertionsunternehmen wollen mehr Geld für Förderprogramme und suchen in Osteuropa nach neuen Aufträgen. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Kosten für die Konversion von Industrieanlagen zu übernehmen.